

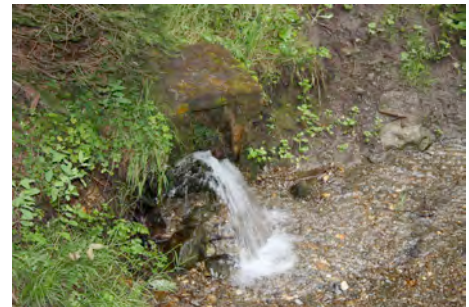
Wassergenossenschaft Grubing

Erneuerung und Erweiterung der Wasserversorgungsanlage 2012 Baubericht

Am Anfang stand die vorgeschriebene Überprüfung der bestehenden Wasserversorgung nach dem Wasserrechtsgesetz. Obmann Lassacher und ein extern beauftragter Sachverständiger inspizierten die gesamte Anlage und damit auch den aus den



Nachkriegsjahren stammenden Hochbehälter der Genossenschaft. Schnell war klar – hier besteht Handlungsbedarf. Der Ausschuss wurde zur Sitzung



geladen und Beratungen über Art und Umfang der anstehenden Arbeit angestellt. Hochbehälter neu war das Ziel. Doch rasch kamen neue Forderungen dazu – mehr Wasserdruck für die Wohnhäuser, neue Lage des Hochbehälters, auch an zukünftiges Bauland sollte gedacht werden, und wie schaut's mit den vorhandenen Quellen aus. Auch die bestehende Leitung zu den Hydranten hat der Feuerwehr schon immer Probleme bereitet. Und schon war aus dem neuen Hochbehälter eine richtige Erneuerung und Erweiterung der gesamten Versorgungsanlage geworden.

Nach mehrere Sitzungen des Ausschusses, Besichtigungen bereits erneuerter Anlagen und mehrerer Umplanungen konnte bei der Behörde um Bewilligung angesucht werden. Am 3. Juli war es dann soweit. Der Bescheid der BH Zell am See war da.

Von diesem Tag an war der Obmann und seine Helfer nicht mehr zu bremsen. Behälter beauftragen. Bagger organisieren. Mit den Grundeigentümern letzte Abstimmungen. Baubeginn letzte Augustwoche. Das war die Vorgabe des Obmannes.

Leitung vom neuen Quellsammelschacht zum Hochbehälter graben. Bodenplatte für den neuen Hochbehälter betonieren und gleichzeitig die Versorgungsleitung Richtung Mitterhaid und Speckerheid. Nebenbei mit Hilfe von Bürgermeister Steiner noch rasch mit den Grundeigentümern über die Verbreiterung des Güterweges verhandeln und den Platz für eine Retentionsbecken sichern.

Unermüdlich wurde gegraben und gesprengt. Insgesamt 400 lfm Druckleitung vom Pumpschacht zum Hochbehälter, 220 lfm Versorgungsleitung für den Zusammenschluss mit der bestehenden Versorgungsleitung Grubing und 550 lfm Versorgungsleitung Mitterhaid und Speckerheid verlegt. Der Pumpschacht mit 5 Quellzuläufen ausgehoben und versetzt sowie das Herzstück der Anlage, der 50.000 l fassende Hochbehälter aus Niro versetzt, wieder eingeschüttet und an das umgebende Gelände angepasst. Zusätzlich eine Fernüberwachung mit der Zentrale im Gemeindeamt Hollersbach für die gesamten Versorgungsanlage in Auftrag gegeben, die in Zukunft auch der Wassergenossenschaft Hollersbach zur Überwachung deren Versorgungsanlage zur Verfügung steht. Zu guter Letzt wurde vom Ausschuss auch noch die Neufassung der bestehenden Quellen beschlossen und bereits baulich umgesetzt.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Anlage hat die Wassergenossenschaft Grubing eine vollkommen erneuerte Wasserversorgung nach dem neuesten Stand der Technik.

Ermöglicht haben das die betroffenen Grundeigentümer, denen an dieser Stelle für ihr Entgegenkommen und ihre Bereitschaft ein herzlicher Dank gebührt.



Ein weiteres Dankeschön gilt Bürgermeister Günter Steiner, ohne dessen Einsatz viele vorausschauende Entscheidungen nicht getroffen worden wären und der wesentlich zur gesamtheitlichen Lösung mit zukünftiger Baulandaufschließung und zentraler Überwachung beider Wasserversorgungen in Hollersbach beigetragen hat.



Einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Maßnahmen hat der Ausschuss der Wassergenossenschaft Grubing und in den entscheidenden Sitzungen auch die Mitglieder mit ihrer vorausschauenden Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen geleistet. Das Bewusstsein über den Wert einer einwandfreien Wasserversorgung und über den Wert unseres Quellwassers war die Grundlage für diese Entscheidungen.

Zu aller Letzt aber in besonderem Maße ist dem Obmann der Wassergenossenschaft Grubing, Walter Lassacher, für seinen Einsatz zu danken. Obmann Lassacher hat durch seine Beharrlichkeit und durch seinen Einsatz für die Genossenschaft die Sanierung und Erweiterung ermöglicht, und damit die Versorgung der Grubinger Bevölkerung für Jahrzehnte gesichert. Den wahren Wert dieser Leistung wird die Zukunft zeigen.

Zum Schluss noch ein chinesisches Sprichwort, das die Richtigkeit der umgesetzten Maßnahmen unterstreicht:

„ Du musst den Brunnen graben, bevor du Durst hast „